



# NEW REPORTS & NEW ALERTS

Sonderausgabe: Credit Suisse

Ausgabe 2004

Seite 1 von 2

Datum: 01.06.04

## Google - der Börsengang des Jahres

Autor: Börsego.de

Montag, 24. Mai 2004 18:08

Google hat die Liste jener Banken, die an dem geplanten Börsengang beteiligt sein werden, um 29 zusätzliche Namen ergänzt. Nebst den Konsortialführern Morgan Stanley und CS First Boston wird die führende Internet-Suchmaschine nun von allen Banken an die Börse begleitet, die Rang und Namen in der Investmentbankenbranche haben. Der 2.7 Milliarden Dollar schwere Börsengang werde laut einer Pflichtmeldung bei den US-Behörden vom Freitag nun auch von Goldman Sachs, JP Morgan und Citigroup, sowie von den Online-Brokern ETrade und Ameritrade begleitet. Aber auch Vermögensverwaltungsgesellschaften wie Lazard Freres sollen beteiligt sein.

## Google, Liebling der Massen

Der Marktforscher Vividence stellt eine nicht uninteressante Studie vor, bei der die fünf führenden US-Suchmaschinen verglichen werden, Ask Jeeves, Google, Lycos, MSN und Yahoo. Das Ergebnis lässt sich wie folgt zusammenfassen: Google gilt als beste Suchmaschine, weil sie bei den Anwendern am beliebtesten ist.

## Postbank: Neuemission

26.05.2004 17:32:40

Die Analysten der Nord LB äußern sich in ihrer aktuellen Mai-Studie zum Börsengang der Postbank AG. Die Postbank sei eine klassische Retailbank mit bundesweiter Präsenz. Die regionale Struktur sei der der Sparkassen ähnlich. Dabei besitze sie eine herausragende Marktposition im Retail und Transaction Banking, was eine relativ stabile Ertragslage zur Folge habe. Zudem verfüge sie dank 12.000 Postfilialen über ein dichtes Netz. Der Multikanal-Vertriebsansatz sei für die Analysten überzeugend. Des Weiteren sehen sie bei einer aktuell enttäuschenden Cross-Selling-Ratio von 1,8 noch erhebliches Potenzial. Die Fokussierung auf den Heimatmarkt Deutschland sehe die Nord LB positiv, wobei man mit der HDI einen attraktiven Kooperationspartner im Bereich Versicherung habe.

## Günstige Prognosen für Postbank-Aktie

Dienstag, 25. Mai 2004

IMPRESSUM

H.M.KONNES

WERTPAPIERE ANLAGEN FINANZEN  
BERATUNG UND VERMITTLUNG

Hausanschrift : Berliner Allee 56  
40212 Düsseldorf

Postanschrift : Postfach 20 04 40  
40102 Düsseldorf

Tel. : +49 211 876 30 - 0 Fax : +49 211 876 30 - 35

Homepage : [www.hmkonnes.de](http://www.hmkonnes.de) Email : [h.m.konnes@t-online.de](mailto:h.m.konnes@t-online.de)

Aktie zu 35 Euro

Die Postbank-Aktie wird bei ihrer Börseneinführung voraussichtlich mindestens 35 Euro kosten. Aus den Berechnungen von Analysten der 19 Konsortialbanken des Börsengangs ergebe sich eine Preisspanne von mindestens 35 bis 38 Euro pro Aktie.

Das berichtete die "Financial Times Deutschland" (FTD) unter Berufung auf Finanzkreise. Analysten gäben für den Börsengang mittelfristig günstige Prognosen ab. Der Wert der Postbank sei von den Experten der Banken auf deutlich mehr als fünf Mrd. Euro bis zu mehr als sechs Mrd. Euro beziffert worden.

Die Post als Eigentümerin der Postbank will höchstens 50 Prozent minus eine Aktie verkaufen. Bei der genannten Preisspanne würde die Post durch den Börsengang damit maximal rund drei Mrd. Euro Erlösen. Die Aktie soll am 21. Juni an die Börse kommen. Die offizielle Preisspanne soll am 6. Juni genannt werden. Gezeichnet werden kann die Aktie dann vom 7. bis zum 18. Juni.

## Postbank erhielt für Börsengang bisher 21.000 Anfragen von Privatanlegern

Sueddeutsche.de

26.05.2004 16:07 Uhr

BONN (dpa-AFX) - Die Postbank hat für ihrem zum 21. Juni geplanten Börsengang bislang 21.000 Anfragen von Privatanlegern über das Internet oder eine spezielle Telefon-Hotline erhalten. Dies sagte ein Sprecher der Postbank am Mittwoch auf Anfrage. Er bestätigte damit einen entsprechenden Bericht des Wirtschafts magazins "Capital".

Der Postbank-Börsengang gilt als der wichtigste eines deutschen Unternehmens seit Beginn der Krise an den Aktienmärkten vor rund drei Jahren. Die Postbank ist mit rund 11,5 Millionen Kunden nach eigenen Angaben die größte Privatkundenbank in Deutschland./mf/mag/zb

## Börsenneuling Wincor Nixdorf glänzt mit Kursplus

Spiegel Online

**DAB bank**  
die bank sind sie

**CREDIT SUISSE** | PRIVATE BANKING

**SMITH BARNEY**  
citigroup



# NEW REPORTS & NEW ALERTS

Sonderausgabe: Credit Suisse

Ausgabe 2004

Seite 2 von 2

Datum: 01.06.04

19. Mai 2004

Der erste größere Börsengang des Jahres ist doch noch ein passabler Erfolg geworden: Der Geldautomaten-Fabrikant Wincor Nixdorf konnte acht Millionen Aktien unterbringen, der Kurs klettert am Vormittag über den Ausgabepreis.

## **Geglückter Börsengang von Wincor Nixdorf Bald am M-DAX notiert?**

21. Mai 2004, 02:07,  
Neue Zürcher Zeitung:

Dem Hersteller von Geldautomaten und Kassensystemen für den Handel Wincor Nixdorf ist das Début an der Deutschen Börse geglückt. Rund 8 Mio. Aktien konnten zu je 41 Euro placiert werden. Dabei stammen 5,5 Mio. von den bisherigen Haupteigentümern, den beiden Beteiligungsgesellschaften Kohlberg Kravis Roberts (KKR) und Goldman Sachs Capital Partners. Das Transaktionsvolumen erreichte 327 Mio. Euro, wovon dem Unternehmen rund 102 Mio. Euro zufließen. Dieses Geld will die ehemalige Siemens-Tochter zur Schuldenreduktion und für kleinere Akquisitionen einsetzen. Die Aktie schloss an ihrem ersten Handelstag am Mittwoch bei Euro 41.60, was rund 1,5% über dem Emissionspreis liegt. Bei einem Streubesitz von 48% wird damit das Unternehmen mit knapp 700 Mio. Euro bewertet. Mit einer solchen Kapitalisierung hat der Paderborner Konzern gute Chancen, im September in den M-DAX der 50 mittelgrossen Firmen aufzusteigen. Von Analytikern wurde positiv hervorgehoben, dass die Firma nicht partout versucht habe, den Emissionspreis, der schliesslich am unteren Ende der Preisspanne von 41 Euro bis 50 Euro angesetzt wurde, auszureizen.

## **Erfolgreicher Börsenstart für Mifa Aktie des ostdeutschen Fahrradherstellers über Ausgabepreis**

*Sebastian Wolff*

BERLIN, 17. Mai. Obwohl die deutschen Aktienmärkte am Montag kräftige Kurseinbußen verzeichnen mussten, ist der Aktie des ostdeutschen Fahrradherstellers Mifa (Mitteldeutsche Fahrradwerke) ein ordentlicher Start an der Börse gelungen. Die Erstnotiz von Mifa am Frankfurter Aktienmarkt lag bei 9,30 Euro - und damit knapp über dem Ausgabepreis von 9,25 Euro. Bis Börsenschluss kletterte der Kurs der Aktie am Montag sogar auf 9,65 Euro. Nach Angaben des Unternehmens war die Nachfrage nach Mifa-Aktien sehr groß: So waren die angebotenen Aktien dreifach überzeichnet.

Damit ist der erste Börsengang eines Unternehmens in Deutschland seit fast zwei Jahren erfolgreich durchgezogen worden

IMPRESSUM  
H.M.KONNES  
WERTPAPIERE ANLAGEN FINANZEN  
BERATUNG UND VERMITTLUNG  
Hausanschrift : Berliner Allee 56  
40212 Düsseldorf

Postanschrift : Postfach 20 04 40  
40102 Düsseldorf  
Tel. : +49 211 876 30 - 0 Fax : +49 211 876 30 - 35  
Homepage : [www.hmkonnes.de](http://www.hmkonnes.de) Email : [h.m.konnes@t-online.de](mailto:h.m.konnes@t-online.de)

SMITH BARNEY  
citigroup

**DAB bank**  
die bank sind sie

CREDIT SUISSE | PRIVATE BANKING